

GEMEINDEBRIEF
Pfarrei Coburg Süd

NIEDERFÜLLBACH

SEIDMANNSDORF

CREIDLITZ

ST. LUKAS

Stimm für Team- work

über 139.000 Ehrenamtliche in
der evangelischen Kirche in
Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

03
2024

SEPTEMBER
OKTOBER
NOVEMBER



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de

PFARREI

Kirchenvorstandswahl 2024	S. 5 - 13
Konfi & KonfiKids	S. 14 - 17
Angebote für Familien	S. 18
Veranstaltungen Pfarrei	S. 19 - 20
Mein Lied im Gesangbuch	S. 26
Gottesdienste	S. 38 - 39
Kontakte & Adressen	S. 40

ST. LUKAS

S. 27 - 28

NIEDERFÜLLBACH

S. 29 - 31

CREIDLITZ

S. 32 - 34

SEIDMANNSDORF

S. 35 - 37

Frische Kirche

DIREKT – mit diesem Wort versuche ich gerade meinen Grundschülern zu erklären, was das Besondere an der evangelischen Art zu glauben ist. „Direkt“ meint: Wir haben ein direktes Verhältnis zu Gott. Deshalb war es Luther auch so wichtig, die Bibel zu übersetzen: Jeder sollte sich direkt informieren können, was die Menschen der Bibel mit Gott erlebt hatten. Auch Luthers berühmtes: Hier stehe ICH und kann nicht anders - als er sich weigerte seine Schriften zu widerrufen - gehört hierher: Weil das ICH und GOTT direkt verbunden sind, wird mein Gewissen zur entscheidenden Instanz – ich beurteile die Kirche und nicht umgekehrt.

So kommen wir also aus einer langen Tradition, die ein direktes Verhältnis zu Gott hat und ein liebevoll kritisches Verhältnis zur Kirche. Kirche ist im evangelischen Glauben immer das zweite. Weil ich direkt mit Gott verbunden bin, brauche ich die Kirche nur indirekt. Trotzdem ist Kirche unverzichtbar - hier soll der schon vorhandene Glaube gelebt, erfrischt und gestärkt werden. Dafür muss Kirche selbst frisch sein. Die Kirchenvorstandswahl im Oktober,



ist so etwas wie eine Frischzellenkur für die Kirche. Bekannte und neue Gesichter von Kandidaten finden Sie in diesem Gemeindebrief. Gemeinsam wollen wir den Glauben der Menschen bei uns auf den Punkt bringen, erneuern und feiern. Kirche hat's gerade nicht leicht und es sind nicht nur liebevoll kritische Stimmen unterwegs. Deshalb: gehen Sie wählen, stärken Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten den Rücken! Bleiben Sie liebevoll der Kirche gegenüber – denn Gemeinschaft untereinander gehört auch zum Glauben: „Glauben ist gemeinsam feiern, singen, beten, hören, sehn.“

Michael Herzer

Impressum:

Gemeindebrief Pfarrei Coburg Süd herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Evang.-Luth. Kirchengemeinden der Pfarrei Coburg Süd
 V.i.S.d.P.: Rolf Roßteuscher
 Kontakt E-Mail: pfarramt.coburg-sued@elkb.de Tel.: 09561-29709
 Gestaltung: Katharina Ranzinger
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage 3650

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung. Eine missbräuchliche Nutzung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.

Im Herbst 2024 wählen die knapp 2 Millionen wahlberechtigten Mitglieder der rund 1500 Kirchengemeinden unserer bayerischen Landeskirche ihre Leitungsgremien. Genauer gesagt: den Kirchenvorstand.

Wahltag ist der 20. Oktober 2024.

Die Kirchenvorstände prägen entscheidend, wie kirchliches Leben bei uns in Zukunft aussieht. Sie sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche mitzugestalten.

Auch in unserer Pfarrei stellen sich viele begabte und motivierte Ehrenamtliche für einen **gemeinsamen Kirchenvorstand** zur Wahl. Auf den folgenden Seiten stellen sich die Kandidierenden persönlich vor.

Es wird einen gemeinsamen Wahlzettel für die ganze Pfarrei geben. Sie haben 12 Stimmen, die Sie auf alle Kandidierenden aus den vier Gemeinden verteilen können.

Ausgezählt wird dann nach den Stimmbezirken, so dass aus jeder Gemeinde die drei Personen mit den jeweils meisten Stimmen gewählt sind. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass alle Gemeinden im neuen gemeinsamen KV vertreten sind.



Wählen dürfen alle, die am 20. Oktober 2024 mindestens 16 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Pfarrei angehören. Konfirmierte Jugendliche dürfen bereits ab 14 Jahren wählen.

Mit der **Briefwahl** können Sie ganz einfach von zu Hause ihre Stimme abgeben. Die Briefwahlunterlagen werden zentral von der Landeskirche an alle Wahlberechtigten versandt, ohne dass Sie diese extra beantragen müssen.

Gerne können Sie auch vor Ort im Wahllokal wählen:

**Wahllokal Kennedy-Anlage
geöffnet von 8.30 – 10.00 Uhr**

**Wahllokal Gemeindehaus
Seidmannsdorf
geöffnet von 10.30 – 12.00 Uhr**

**Wahllokal Gemeindehaus
Creidlitz
geöffnet von 12.30 – 14.00 Uhr**

**Wahllokal Gemeindehaus
Niederfüllbach
geöffnet von 14.30 – 16.00 Uhr**

Stimmen Sie am 20. Oktober
für Ihre Kirche!

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

Aus der Kirchengemeinde Creidlitz

Walter Hemmerich

(Diplomwirtschaftsingenieur, 58)

Obwohl ich 70 % meiner Arbeitszeit im europäischen Ausland verbringe, ist es mir wichtig, unsere Gesellschaft und unser Miteinander in der Pfarrei Coburg-Süd mitzugestalten.

Bereits in jungen Jahren war ich in der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Creidlitz tätig und die Veränderungen in Bezug auf Kirche in unserer Gesellschaft, teils auch selbst verschuldet, stimmen einen sehr nachdenklich. Aber Kopf in den Sand stecken gilt nicht, Werte erhalten und den Wandel vorantreiben sind eine spannende Aufgabe.



Martina Jauernig

(Reinigungskraft i.R.)

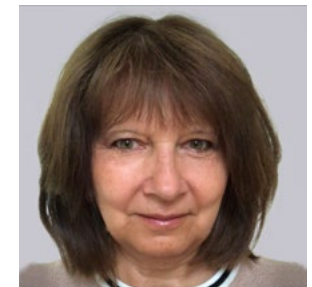
Ich lebe, seit meiner Geburt, in Creidlitz. Seit einigen Jahren engagiere ich mich im Kirchenvorstand. Erst als erweiterter Kirchenvorstand und seit 2 Jahren bin ich ganz dabei.

Gerne stelle ich mich noch einmal zur Wahl, um mich für die Pfarrei Coburg Süd zu engagieren.

Delia Nemmert

(Industriekauffrau, 62)

Ich bin bereits seit 2000 Mitglied des Kirchenvorstandes und würde gerne weiterhin dazu beitragen, dass die Pfarrei Coburg-Süd immer mehr zusammenwächst und wir für die Gemeindemitglieder ein möglichst weitreichendes und interessantes Angebot an Seelsorge und Gottesdiensten anbieten können. Durch die sinkende Zahl der Kirchenmitglieder werden auch in Zukunft neue Ideen nötig sein, um Einschränkungen bei Personal und finanziellen Zuwendungen auszugleichen.



Peter Roschlau

(Lagerist i.R., 67) Seit 12 Jahren übe ich mit Freude mein Ehrenamt als Kirchenvorsteher aus. Vieles wird sich in den nächsten Jahren in unserer Pfarrei verändern und an diesen Veränderungen möchte ich gern mitwirken.

**Sina Ernst**

(Studentin, 21) Ich studiere Soziale Arbeit an der Hochschule Coburg. Seit meiner Konfirmation engagiere ich mich als Mesnerin in der Kirche und unterstütze die Kinder- und Jugendarbeit hier. Durch meine Familie habe ich schon Erfahrung mit dem Kirchenvorstand und kenne mich mit den Aufgaben schon ein Stück weit aus. Es liegt mir am Herzen, auch die Perspektiven der jüngeren Menschen in unserer Gemeinde zu vertreten und mich aktiv einzubringen. Denn auch aus meiner Generation gibt es noch junge Leute, die sich für die Kirche interessieren und engagieren.

**Anette Wäschenfelder**

(Polizeiangeestellte i.R., 64) Seit 2012 im Kirchenvorstand. Mein Aufgabenschwerpunkt lag in der Diakonie. Ich würde mich freuen auch weiterhin mitzuwirken.

**Annika Zeuner**

(Lehrerin, 39) Ich bin in St. Lukas aufgewachsen. Nun wohne ich in Creidlitz. Seit meiner Konfirmation war ich in unsere Kirche aktiv: Kinderbibelwochen, Konfiarbeit, Dekanatsjugendkammer (DJKa) und viele Jahre Landesjugendkammer (LJKa) bei der evang. Jugend Bayern (ejb), Stiftungsvorstand bei der ejb Stiftung und seit Gründung auch im Team der Kirche Kunterbunt Coburg. Von Gott erzählen, einander begegnen und den Glauben weitergeben macht mir große Freude. Ich kann Verantwortung übernehmen und mitgestalten. Gerne bringe ich mich in der Pfarrei Coburg-Süd mit ein und freue mich auf neue Aufgaben.

**Siegfried Kirchner**

(Bautechniker i.R., 69) Auf den Kirchenvorstand der Pfarrei kommen in den nächsten Jahren viele Aufgaben zu. Hier würde ich mein Fachwissen und meine langjährige Erfahrung als Bautechniker im Ruhestand für unsere Gebäude einbringen können. Damit kann ich unsere Hauptamtlichen entlasten, sodass sie Zeit für die wichtigen Aufgaben in der Seelsorge haben. Außerdem ist mir die Gestaltung des Gemeindelebens und die Mitverantwortung für die Pfarrei nach dem Wort Gottes ein großes Anliegen. Ich würde mich freuen, auch weiterhin meinen Glauben und meine Erfahrung sowohl im Kirchenvorstand als auch in den Bauausschüssen einbringen zu können.

**Sylvio Luther**

(selbstständiger Planer und Bauleiter, 63) Christsein ist für mich persönlich sowohl großartige Bereicherung als auch Verantwortung, den Herausforderungen und Angeboten im Leben so zu begegnen, dass ein Miteinander /Füreinander gelingen kann. Als Gemeindemitglied möchte ich mich künftig aktiver dafür einsetzen, dass unsere Gemeinde lebendig bleibt, und künftig mit tolerantem Blick, sowohl in organisatorischen als auch in geistlichen Bereichen, gemeinsam mit Gleichgesinnten ein vielfältiges Gemeindeleben mitgestalten.



Lukas Marinovic

(Elektroniker, 24) Da die Pfarrei und die Gemeinde Niederfüllbach mir am Herzen liegen und ich sehr engagiert dabei bin, möchte ich deshalb auch in Zukunft, meine Talente und Fähigkeiten einbringen, um in unserer Gemeinde die anstehenden Aufgaben mit erledigen zu können.

**Lena Stahn**

(Ingenieurin/Sozialpädagogin, 41) Ich habe nach Niederfüllbach geheiratet und arbeite als Sozialpädagogin in einer Schule. Hier kann ich jeden Tag sehen, wie wichtig Kleinigkeiten sind und was diese ausmachen. Diese Kleinigkeiten sind entscheidend. Kirche bietet ein Stück Heimat und die Zuversicht, dass alles gut werden kann. Dieses Gute würde ich bei den anstehenden neuen Aufgaben gerne weitergeben. Denn nichts ist so beständig wie der Wandel.

**Marlene Metschke**

(kfm. Angestellte i.R., 75)

Seit nunmehr 36 Jahren im Kirchenvorstand und als langjährige Vertrauensfrau möchte ich meine Erfahrung, gerade jetzt, in der auch für Kirche nicht einfachen Zeit, weiterhin in unsere Pfarrei einbringen. Dabei kann ich versprechen, dass mir unsere Gemeinde, und da besonders das gottesdienstliche Leben mitzugestalten, eine Herzensangelegenheit ist. Auch ist es mir schon immer ein großes Anliegen, für Pfarrer und Gemeindeglieder, Jung und Alt eine vertrauenswürdige Ansprechpartnerin zu sein. Natürlich ist mir klar, dass ich die gesamte Pfarrei im Blick haben muss. Ja, und zugegeben, die Erfahrung und Herausforderungen eines gemeinsamen Pfarrei-Kirchenvorstandes würde ich schon gerne noch erleben.

Marita Pollex-Claus

(Studiendirektorin a.D., 69 Jahre)

Ich kandidiere erneut für den Kirchenvorstand, weil mir die letzten zwölf Jahre in diesem Gremium viel Freude gemacht haben und ich viele Erfahrungen in die Arbeit einbringen kann. So möchte ich auch in den kommenden Jahren dazu beitragen, ein lebendiges Gemeindeleben innerhalb unserer Pfarrei aktiv und attraktiv mitzugestalten. Der Schwerpunkt meiner Interessen liegt dabei in der Vorbereitung und Durchführung besonderer Gottesdienste, z. B. dem Weltgebetstags-Gottesdienst oder dem Kirchweihgottesdienst, und in der Seniorenarbeit. Ich würde mich gerne weiterhin zum Wohle unserer Kirchengemeinde engagieren und bitte deshalb um Ihre/eure Stimme bei der KV-Wahl im Oktober, und freue mich auf neue Aufgaben.

**Christiane Schwab**

(Realschullehrerin, 45) Als Notfallseelsorgerin und in der Arbeit mit Kindern, derzeit bei den KonfiKids, bin ich schon recht lange für die Kirchengemeinde Niederfüllbach im Einsatz. An der Realschule Neustadt bin ich Schulseelsorgerin. Die Aufgaben des Kirchvorstands und seine vielfältigen Möglichkeiten der Mitwirkung in Kirche und Gemeinde vermittele ich Jahr für Jahr meinen Schülerinnen und Schülern im Religionsunterricht. Nun möchte ich in diesem spannenden Aufgabenfeld selbst mitwirken und freue mich, mich aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens unserer Pfarrei Coburg Süd zu beteiligen.

Bin ich nur ein Gott, der **nahe ist**,
spricht der HERR, und nicht auch ein Gott,
der **ferne ist?** «

JEREMIA 23,23

Monatsspruch SEPTEMBER 2024

Aus der Gemeinde Seidmannsdorf**Katharina Beier**

(Assistenz der Geschäftsführung, 34)

Es ist mir ein Anliegen, gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Kirchenvorstands die Zukunft unserer Gemeinde aktiv zu gestalten, neue Impulse zu setzen und Bewährtes weiterzuführen. Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Kirche ein Ort der Begegnung und des Vertrauens bleibt, wo sich Menschen aller Altersgruppen willkommen und unterstützt fühlen. Besonders am Herzen liegt mir die Förderung von Gemeinschaft und Zusammenhalt, die Unterstützung von Familien sowie die Gestaltung eines lebendigen und einladenden Gemeindelebens. Ich freue mich über Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und hoffe, dass wir gemeinsam viel bewegen können.

**Markus Bohl**

(Bankkaufmann, 43) Mein ganzes Leben schon wohne ich in Rohrbach und bin mit meiner Heimat verbunden. Ich arbeite seit meiner Ausbildung in der Sparkasse Coburg Lichtenfels und neben Haus und Garten ist die Feuerwehr mein größtes Hobby, wo ich seit einigen Jahren auch in der Funktion des ersten Vorsitzenden tätig bin.

Zusätzlich spiele ich seit der Jugend Tischtennis beim TTC Neershof. Ich bin gerne Mitglied unserer Kirchengemeinde und würde mich freuen, wenn ich mich aktiv in den neuen, für die gesamte Pfarrei zuständigen Kirchenvorstand einbringen könnte. Dadurch hoffe ich einen Beitrag leisten zu können, die Gemeinschaft weiter zu fördern.

Hartmut Fischer

(Monteur, 64) Ehrenamtliches Engagement ist für mich eine wichtige Grundlage in unserer Gesellschaft, ohne ehrenamtliche Mitarbeitende läuft in unserer Kirche und unserem Ort nicht viel.

Ab Oktober bin ich im wohlverdienten Ruhestand. In meiner dann freien Zeit möchte ich mich daher gern in unsere Gemeinde und unsere Pfarrei Coburg-Süd einbringen. Mit einem gemeinsamen Kirchenvorstand warten neue Herausforderungen auf uns, bei deren Bewältigung ich gerne mitwirken möchte. Einen weiteren Schwerpunkt möchte ich auf den Friedhof in Seidmannsdorf legen, der mir auch sehr am Herzen liegt.

**Gerd Rädlein**

(Bautechniker, 60 Jahre)

Geboren und aufgewachsen in Oberfüllbach, wohne ich seit 1995 in Seidmannsdorf bzw. seit 1998 im Löbelstein. Ehrenamtlich bin ich als aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr, erst in Oberfüllbach und seit meinem Umzug in Löbelstein. Es macht mir Freude, zusammen mit Jung und Alt sich auszutauschen, sich zu begeistern und Neues zu entwickeln.

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich mit meiner Erfahrung und Glauben die Möglichkeit sehe, positive Beiträge zur Entwicklung und Gestaltung der Gemeinde zu leisten. Ich finde, es ist wichtig, als Mitglied in einer Gemeinde für einander da zu sein.

**Aus der Gemeinde St. Lukas****Catrin Brückner**

(Referentin Unternehmenskommunikation, 44)

Vor meinem Berufswechsel in die Unternehmenskommunikation war ich als gelernte Logopädin in Lichtenfels in der dortigen Frühförderung tätig, weshalb mir besonders die Arbeit mit Kindern Spaß macht. Aber auch schon davor habe ich nach meiner eigenen Konfirmation in St. Matthäus (Neuses) viele Jahre im Kindergottesdienst oder als Begleitung der Präparanden- und Konfirmandenfreizeit mitgewirkt. Deshalb würde ich mich in der Gemeinde gerne um die Kinder- und Jugendarbeit kümmern. In Ketschendorf wohne ich mittlerweile seit 8 Jahren, fühle mich „daheim“ und würde mich gerne auch hier stärker in das Gemeindeleben einbringen.

**Bettina Debudey**

(Versicherungskauffrau, 56) Seit 2008 bin ich ein Teil des KV St. Lukas und habe unsere Pfarrei mit auf den Weg gebracht und die ersten Schritte begleitet. Mit dem Gesamt-KV wachsen wir noch enger zusammen und ich möchte die weitere Entwicklung gerne begleiten und mich einbringen. Außerdem liegt mir das Projekt Weidenkirche am Herzen.





Petra Heeb

(selbstständige Floristmeisterin, 64)

„Bekümmert Euch nicht, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.“ (Neh 8,10). Dies ist mein Taufspruch. Diese Worte der Bibel beeinflussen schon immer mein Leben. Durch Gott erlebe ich Freude. Es ist mir ein großes Anliegen dies auch mit anderen zu teilen und für andere da zu sein.

Im Jahr 2000 bin ich in den KV St. Lukas gewählt worden. Seit 2006 dessen Vertrauensfrau. Als Prädikantin halte ich Gottesdienste in unserer Pfarrei und im Dekanat. Ich engagiere mich gerne und möchte in der Pfarrei mit allen Menschen ein vielfältiges Gemeindeleben gestalten. Ich würde mich freuen weiter für alle im gemeinsamen Kirchenvorstand mitzuarbeiten.

Sonja Müller

(Friseurmeisterin, 49) Vor 2 Jahren wurde ich in den KV nachberufen, um die Reihen wieder zu füllen, die durch leider Verstorbenen, in Gedanken, entstanden war. Schnell merkte ich, dass ich sehr viel Freude am Mitwirken in diesen Kreisen hatte. Da sich jetzt der Kirchenvorstand Coburg-Süd zu einem schließt, würde ich mich gerne weiterhin einbringen, um die Belange aller 4 Kirchengemeinden zu unterstützen.



Helga Pfitzner

(Personalsachbearbeiterin i.R., 76)

Vor 5 Jahren bin ich mit meinem Mann nach Coburg gezogen und bin seit 2 Jahren im Kirchenvorstand von St. Lukas. Mir ist es wichtig, auch in der Stadt eine gute Nachbarschaft zu pflegen. Dies ist nicht nur in der Kirche sehr wichtig, ein Ohr zu haben für Probleme und Sorgen unserer Mitmenschen. Der Zusammenschluss der 4 Kirchengemeinden zu der gemeinsamen Pfarrei Coburg-Süd ist eine Herausforderung, da geprägte Strukturen sich verändern. Die gemeinsame gute Jugendarbeit zeigt uns, was machbar ist. Ich möchte gerne dazu beitragen, dass sich unsere Gemeindeglieder als Teil von Coburg-Süd sehen, deshalb stelle ich mich zur Wahl.

Herausforderung Kirchenvorstand

Viele Jahre bin ich im Kirchenvorstand gewesen und freue mich, dass sich wieder neue Kandidaten gefunden haben bzw. alte sich noch einmal zur Wahl stellen.

Begleiter und Entscheider für die Gemeinde sind wichtiger denn je. In Zukunft werden Hauptamtliche weniger, Räume geschlossen – wir aus St. Lukas haben das ja schmerzlich erlebt. Umso wichtiger sind Ehrenamtliche, die sich um die Belange der Gemeinde kümmern. In meinen Augen sollen sie vor allem wahrnehmen, wie sich Menschen in unserer Pfarrei fühlen: wünschen sie sich Treffen mit Gleichgesinnten, veränderte Gottesdienstzeiten, ganz konkrete Beratung in Lebensfragen, geselliges Zusammensein, ein Update in Glaubensfragen, haben sie Erziehungsprobleme, die sich mit Fachleuten zusammen besprechen lassen? Sicher fallen Ihnen auch Fragen ein, die unter dem christlichen Aspekt sinnvoll beantwortet, oder zumindest diskutiert werden können.

Immer wieder ist zu lesen, dass die Kirchen rapide Mitglieder verlieren. Wie kann man aber ein Leben führen ohne den Aspekt der Nächstenliebe, der Toleranz, der Hilfsbereitschaft, der Barmherzigkeit, dem Gefühl, nicht für alles selber verantwortlich zu sein in seinen persönlichen Entscheidungen, zugleich aber eben

doch auch am Zustand der Natur, der Verteidigung der Menschenwürde, am Zurückstecken um anderer Willen.

Dazu muss man nicht dem Kirchenvorstand angehören! Aber in seiner Arbeit trägt er dazu bei, uns andere zu erinnern, dass es mehr gibt als den Wunsch nach sich steigerndem Wohlstand und fast grenzenlosem Konsum.

Eine Stunde im Gottesdienst, ein spontanes oder geprägtes Gebet, ein gutes Gespräch bringt so manchen im wahrsten Sinne des Wortes „zur Besinnung“ auf das, was in seinem Leben wirklich wichtig ist.

Im Kirchenvorstand sind unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Gaben. Ob Beschäftigung mit den lokalen Gegebenheiten, ob Mitwirken bei den Konfirmanden, Schreiben des Gemeindebriefs, Vorschläge für die eine oder andere Veranstaltung, Vorbereitung der Gemeindefeste, Diskussion der notwendigen inhaltlichen oder baulichen Veränderungen – ich fand KV immer spannend und abwechslungsreich. Die Arbeit dort hat mein Leben bereichert und so manchen Blick neu geöffnet.

Alles Gute und Gottes Segen für die Gewählten!

Heidi Schülke

Eindrücke zu Themen und Aktionen der Konfis

Unsere Konfis waren in den letzten Monaten immer wieder mit uns unterwegs oder im Einsatz. Hier ein paar Impressionen dazu:



Einige Konfis und KonfiKids waren zusammen auf einem „BlindDate“ in Dörfles-Esbach. Das ist eine besondere Art der „Besichtigung“, bei der mit verbundenen Augen und allen übrigen Sinnen der Kirchenraum erkundet wird.

Eine andere Gruppe erkundete mit Sara von BAGS e.V. die Coburger Innenstadt auf der Suche nach nachhaltigen Konsummöglichkeiten.



Auch in einigen Gottesdiensten waren unsere Konfis erlebbar, wie an Muttertag oder beim Himmelfahrtsgottesdienst im Steinbruch.



Zum Abschluss waren alle Konfis beim großen Konfi-Camp der ejott in der Jubi Neukirchen dabei. Zeit für sich, für die anderen und für Gott, damit war das Wochenende überschrieben.



Im September feiern wir Konfirmation

Hier ein kleiner Überblick, wer wann wo konfirmiert wird.



Konfirmation am 08.09.2024 in Niederfüllbach:

Aus Leipzig: Moritz Bretscher
Aus Niederfüllbach: Lena Angermann, Lenja Böhme, Anna Boßcker, Finja Gallinsky, Mia Gallinsky, Carlotta Klein, Sara Rauscher
Aus St. Lukas: Moritz Stüber

Konfirmation am 15.09.2024 in Creidlitz:

John Beck, Paul Koch (ohne Ortsangabe)
Aus Creidlitz: Paul Angermüller, Bennett Curio, Arno Mony
Aus St. Lukas: Hannes Gütlein, Henri Krug, Lara Medicus, Marcello Nikol, Bastian Zetmann



Konfirmation am 22.09.2024 in Seidmannsdorf:

Aus Lützelbuch: Daria Vogler
Aus Rohrbach: Lenny Graß, Luca Schreiner
Aus Seidmannsdorf: Mia Ammon, Felix Narr
Aus St. Lukas: Liam Röhricht, Maximilian Steiner



Unsere KonfiKids

Das KonfiKids-Jahr ist zu Ende. Zum Abschluss gab es noch einen Familienabend. An dem haben wir uns alle zunächst mit dem Thema Abendmahl beschäftigt: wir haben gehört, warum wir Abendmahl feiern, warum es so wichtig für uns ist. Dann haben wir die Hostien und den Kelch näher betrachtet und auch mal das Eintauchen ausprobiert.

Im Anschluss gab es ein leckeres Abendessen-Bufferet, zu dem jede Familie etwas beigetragen hat. Nach dem Essen gab es noch einen Rückblick auf unser gemeinsam verbrachtes Jahr.

Eine kleine Spiele-Olympiade, in der Eltern gegen Kinder antraten, rundete den Abend ab.

Am Sonntag darauf haben wir unsere KonfiKids in einem Familiengottesdienst rund um das Thema „Essen“ mit Segen und Urkunden verabschiedet.

Wir sagen „Danke“ für das tolle Jahr mit Euch!!



im Bild von links nach rechts: Mathilda Ultsch, Samuel Graber, Titus Klar, Mia Sonntag, Vanessa Heublein

FÜR GETRÄNKE UND EINEN KLEINEN SNACK IST GESORGT.

EINTRITT FREI! ÜBER EINE KLEINE SPENDE FREUEN WIR UNS.

KINDER-KINO

FREITAG, 18.10.2024

18:30–20:15 UHR

IN DER CREIDLITZER KIRCHE

FILMEMPFEHLUNG

AB 8 JAHREN

FSK: 0 JAHRE




Samstag, 28.09.24
um 16.30 Uhr
in der Turnhalle

Kindermusical in Niederfüllbach

„Unkontrollierter Spaß, Artisten, Zauberei und bunte Farben? Das ist ja unerhört! Das bringt die Ordnung in der Stadt gefährlich durcheinander“, urteilt die Stadtverwaltung und beschließt, den Zirkus Buntelli kurzerhand zu verbieten – und damit die Auftritte des starken Otto, der Jongleure, der Clowns, des Zauberers und nicht zuletzt der süßen Zirkusprinzessin. Den Zirkusleuten bleibt nichts anderes übrig, als sich zu wehren. Und sie bekommen Hilfe aus der ganzen Stadt ...

„Kubuki“ am Erntedankstag
Kinder von 5 – 12 Jahren sind eingeladen zum kunterbunten Kindertag in Niederfüllbach.



Am Samstag, **5. Oktober von 10.00 bis 14.00 Uhr** sammeln wir die Erntegaben und schmücken den Altar der Schlosskirche. Dazu gibt es Geschichten, Lieder, Spiele und natürlich eine Brotzeit.

WIR SAGEN DANKE!

VERABSCHIEDUNG & ENTPFLICHTUNG DER BISHERIGEN KIRCHENVORSTÄNDE

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Buß- und Betttag
Mittwoch, 20.11.2024 um 19 Uhr
in der Kirche in Niederfüllbach

SAVE THE DATE

2024

Jubelkonfirmation
in St. Lukas: Sonntag, 01.09.2024
in Creidlitz: Sonntag, 13.10.2024

Dankesfest
Freitag, 20.09.2024
für alle (ehrenamtlichen) Mitarbeitenden unserer Pfarrei

2025

30.04. - 04.05.2025
Gemeindereise zum Kirchentag (DEKT) nach Hannover

Jubelkonfirmation
in Niederfüllbach: Sonntag, 18.05.2025
in Seidmannsdorf: Sonntag, 29.06.2025

Die Pfarrei lädt ein...

... zum Merch-Essen

Herzliche Einladung
Am **31. August** findet im Vereinsheims des Bürgervereins das traditionelle „Merch-Essen“ zur **Ketschendorfer Kirchweih** statt. Beginn ist um 18.00 Uhr. Für die Planung benötigen wir die Anmeldung bis spätestens 28. August 2024 im Pfarramt. Eine Portion kostet 12€



... zum Luthergottesdienst

Zu einem Luthergottesdienst der Pfarrei laden wir herzlich am Sonntag, **29.09.2024 um 18 Uhr in die Dr.-Martin-Luther-Kirche** nach Creidlitz ein. Das Gottesdienstteam und Dekan i. R. Christoph Liebst gestalten anlässlich „500 Jahre Reformation in Coburg“ einen Gottesdienst. Anschließend wollen wir gemeinsam ein Luthermahl genießen.



... zum Stadtteil-Sommerfest

Am **Ketschendorfer Kirchweih-Sonntag, dem 01.09.2024**, feiert das AWO Stadtteilprojekt Coburg Süd – Ost von 14:00 bis 18:00 Uhr ihr Sommerfest. Für lustige Kinderspiele, Musik, Essen und Getränke ist gesorgt!



... zum Begrüßungs- und Vorstellungsgottesdienst

am **Sonntag, 13.10.2024 um 17 Uhr in Creidlitz**. In diesem Gottesdienst wollen wir unsere neuen Konfis und KonfiKids begrüßen und die Kandidierenden für den neuen Kirchenvorstand vorstellen. Im Anschluss daran ist im Gemeindehaus Gelegenheit zum Essen und Austauschen.

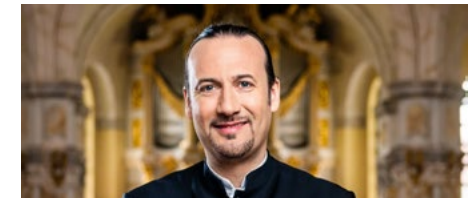


... zum Dankesfest für Mitarbeitenden

Ohne die zahlreichen (ehrenamtlichen) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wären viele Angebote und Veranstaltungen in unseren Kirchengemeinden nicht möglich.

Die Kirchenvorstände möchten dafür gern „Danke“ sagen, bzw. nicht nur sagen, sondern auch zeigen. Daher sind alle Mitarbeitenden unserer Pfarrei herzlich zu einem großen Dankesfest eingeladen und zwar am **Freitag, 20.09.2024 ab 18 Uhr in Seidmannsdorf**.

Nähere Infos dazu gibt es in den Einladungsschreiben, die wir Ende Juli verschickt haben.



... zum Orgelkonzert in Niederfüllbach mit dem Kantor der Dresdner Frauenkirche

Mehrmals im Jahr geht der Kantor der Dresdner Frauenkirche, Matthias Grünert, auf musikalische Erkundungsfahrt. Immer voller Neugier, um für ihn bislang unbekannte Instrumente unter seine Hände und Füße zu nehmen. Kantor Grünert immer um Authentizität bemüht, hat sicherlich ein Feuerwerk an Noten aus der Entstehungszeit des Instrumentes dabei. Die Orgel unserer Schlosskirche, in barocker Tradition, vor nun fast 250 Jahren erbaut und kürzlich saniert, übt da einen besonderen Reiz aus.

Seien auch Sie neugierig auf die musikalischen Schätze in seiner Notentasche. Auf dem Programm stehen Orgelwerke der Familie Bach. **Schlosskirche Niederfüllbach. 19. Oktober 2024, um 16 Uhr** Der Eintritt ist frei.

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß. «

KLAGELIEDER 3,22-23

Monatsspruch OKTOBER 2024

Aus der Landessynode

Im April hat die Landessynode einstimmig bei einer Enthaltung ein Klimaschutzgesetz für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern verabschiedet.

Mit dem Gesetz folgt die Landeskirche der Richtlinie der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zur Erreichung der Netto-Treibhausgasneutralität. Klimaschutz war für die 1.530 Gemeinden und die kirchlichen Einrichtungen bislang freiwillig. Die Frühjahrstagung der bayerischen Synodalen erhebt ihn nun mit dem Gesetz, das am 1. Juli 2024 in Kraft tritt, zur Pflicht.

Das sind die Eckdaten:

Reduktion um 90 % bis 2035

Bis zum Jahr 2035 müssen alle kirchlichen Einrichtungen, Gemeinden und Dekanate ihre Treibhausgas (THG)- Emissionen um 90 % senken. Als Vergleichswert gilt dabei der Ausstoß, der zum Stichtag 1. Januar 2023 ermittelt wurde.

Klimaneutral bis 2045 Von 2035 bis 2045 müssen die kirchlichen Rechtsträger ihre Emissionen jedes Jahr um einen weiteren Prozentpunkt drücken, „sodass mit Ende des Jahres 2045 Netto-Treibhausgasneutralität gewährleistet ist“, wie es im Gesetzentwurf heißt.

Dabei sollen ab 2036 auch Technologien zur CO2-Kompensation zum

Zuge kommen, die zu diesem Zeitpunkt ökologisch sinnvoll sind. Um Reduktionsziele zu erreichen, flankiert ein „Klimaschutzfahrplan“ das Gesetz.

Petra Heeb

Krankenhausbesuchsdienst

Kranke besuchen... das hat sich die Ökumenische Krankenhauseseelsorge seit Jahren auf Ihre Fahnen geschrieben. Nach mehreren einführenden Abenden gehöre auch ich dazu und habe vor, vor allem diejenigen in unserem Regio-med Klinikum zu besuchen, die aus unserer Pfarrei stammen.



Diese ehrenamtliche Aufgabe übernehme ich üblicherweise am Donnerstagsvormittag aus. Inzwischen habe ich erst einige wenige Erfahrungen gemacht, aber ich hoffe, mich immer besser in diese herausfordernde, aber auch lohnende Aufgabe einfinden zu können.

Heidi Schülke

Wir freuen uns sehr, dass Heidi Schülke diese so wichtige ehrenamtliche Aufgabe übernimmt und wünschen ihr dazu Gottes Segen!

Rolf Roßteuscher

Projekt „Alle Vögel“ im Laurentiushaus Lützelbuch

Bei dem Projekt „Alle Vögel sind schon da“ handelt es sich um eine von den Pflegekassen finanzierte Präventionsmaßnahme, für die sich das Laurentiushaus Lützelbuch beim Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V. beworben hatte. Naturbeobachtung macht Freude – für Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen mit ihrem meist eingeschränkten Aktionsradius kommt mit der LBV- Präventionsmaßnahme die Natur vor das Fenster. Das persönliche Wohlbefinden ist Grundvoraussetzung für eine gute Lebensqualität – auch im hohen Alter. Vögel, ihr Gesang und ihre lebhaftige Art am Futterhaus berühren viele Menschen und wecken Erinnerungen.



Bei der Auftaktveranstaltung Ende Mai wurden dem Laurentiushaus Lützelbuch die Materialien übergeben: Eine große Futterstation mit Vogelfutter, Plüschvögel mit Stimmen von Kohlmeise, Amsel, Buchfink, Rotkehlchen, Dompfaff, verschiedene Spiele, Poster, ein Film und viele Informationsbroschüren. Außerdem noch wetterfeste „Mitmachschilder“, die im Außenbereich installiert werden. Frau Lichtenauer vom LBV kam extra aus Wolfratshausen angereist, um die Bewohner*innen über das Projekt aufzuklären und die Mitarbeitenden aus dem Betreuungsteam einzuweisen. Jetzt sind wir gespannt, welche gefiederten Freunde wir an unserer tollen Futterstation beobachten können!

Herzliche Grüße aus dem Laurentiushaus Lützelbuch,

Petra Mühlherr,
Einrichtungsleitung

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine **neue Erde** nach seiner Verheißung, in denen **Gerechtigkeit** wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch **NOVEMBER 2024**

Vesperkirche 2025: Stärken Sie mit uns den sozialen Zusammenhalt in Coburg

Die Vesperkirche 2024 war ein voller Erfolg - 2 Wochen voller Leben, voller Gemeinschaft, voller Miteinander der unterschiedlichsten Menschen! Mit reich gedecktem Tisch, Musik, Tanz, Gesprächen über Gott und die Welt, Lesungen, Begegnungen mit alten Bekannten und neuen Perspektiven. Jeden Tag kamen mehr als 250 Gäste an unsere Tische. Die Abende waren gut besucht und brachten die bunte Schar an Menschen gut in Schwung!

Die über 150 Ehrenamtlichen waren hoch motiviert, in diesen 2 Wochen für unsere Gäste ihr Bestes zu geben. Unsere Promis hatten große Freude bei unserem bunten Treiben mit vollem Einsatz mitzumischen. Freundschaften sind entstanden, Beziehungen wurden gepflegt, Zusammenhalt und gegenseitiges Verständnis sind gewachsen. So viele Geschichten gibt es zu erzählen. Es war einfach wunderbar!

Ein besonderes Highlight: Zusammen strickten die Gäste der Vesperkirche unter dem Motto „wärmt und verbindet“ den längsten Schal Coburgs, der am Ende mit über 160m doch tatsächlich mehr als einmal um die Moritzkirche reichte.

Vom **16.03.2025 - 30.03.2025** wird die Vesperkirche Coburg wieder ihre Tore öffnen.



Dafür brauchen wir Sie!

Stärken Sie den sozialen Zusammenhalt in Coburg und tragen Sie mit Ihrer Unterstützung dazu bei, dass die Vesperkirche auch 2025 wieder zu einem vollen Erfolg werden kann. Denn gemeinsam is(s)t einfach besser.

Ev. Luth. Gesamtkirchengemeinde
Stichwort: Vesperkirche

VR-Bank Coburg e.G.
IBAN: DE4278360000603995658

Fragen und/ oder Interesse an einer größeren Spende?
Melden Sie sich gerne bei uns:

Pfarrer Veit Röger
Johanneskirchplatz 1
96450 Coburg
veit.roeger@elkb.de
0151-18458677



„Zeit für Dich: Alles hat seine Zeit.“

am Samstag, den 16. November, 18 bis 22 Uhr

im Haus Contact Coburg

Ein Abend für Dich: mit anderen Qualitytime verbringen, sich aktiv und kreativ an verschiedenen Stationen ausprobieren, beim Feiern und Essen die Seele baumeln lassen, auftanken, zusammen Segen erleben und das Leben genießen – das ist „Zeit für Dich“. Eine ganz neue Form von Kirche.

Nach dem Erfolg der Premiere im März wird es nun eine Fortsetzung geben. Dieses mal wird der Abend unter dem Motto: „Alles hat seine Zeit“ stehen.

Am 16. November geht es um 18 Uhr zur besten Feierabendzeit im Haus Contact los. Man kann an unterschiedlichen Stationen etwas für sich tun, essen oder einfach da sein. Gegen 20 Uhr erwartet die Besucher eine Segenszeit mit guter Live-Musik, einem Theaterstück und einem Impuls zum Weiterdenken. Ab 20.45 Uhr gibt es in der Begegnungszeit jede Menge Gelegenheiten, sich zu verquatschen, mal ohne Zeitdruck. Um 22 Uhr endet „Zeit für Dich“. Je nach Lust und Laune kann in benachbarten Kneipen weitergefeiert werden.

Träger von "Zeit für Dich" ist der CVJM Coburg e.V.. Kooperationspartner sind die Johanneskirche, die

Katharina von Bora-Gemeinde, die Kirchengemeinde Scheuerfeld-Weidach, die Kirchengemeinde Dörfles-Esbach und die Kirchengemeinde St. Matthäus.

Weitere Infos unter:



Kirche Kunterbunt

Feierzeit mit stimmungsvollen Liedern, die zum Mittanzen anregen

Die nächste Kirche Kunterbunt findet am **19.10.2024 in der JUBI Neukirchen** statt

KAA 075 - „Wo Menschen sich vergessen...“

Heute mal kein Jahreszeitenlied, sondern ein Lied für alle Zeiten, das immer und zu jederzeit in uns gegenwärtig und lebendig sein sollte. Ein einfacher Text, der uns zeigt, wie einfach es ist, zu Gemeinsamkeit und Frieden beizutragen.

„Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.“

Das trifft auf die Menschen zu, die wissen, dass es am wichtigsten ist, nicht nur an sich selbst, sondern besonders an seine Mitmenschen zu denken. Da ist die Nachbarin, die jemanden zum Reden braucht, da ist die junge Mutter, die beim Einsteigen in den Bus mit Kinderwagen und einem weiteren Kleinkind an der Hand nicht zurechtkommt, genauso wichtig ist es, nicht nur für sich selbst, sondern auch für unsere Mitmenschen zu beten. Dann glaube ich, „berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns“.

„Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde...“

das passiert Tag und Nacht in den Krankenhäusern, Pflege- und Altenheimen. Die Menschen setzen sich

unermüdlich und mit vollem Einsatz für die Gesundheit und Versorgung der Menschen ein. Das ist nur ein Beispiel für viele. Oft sind es Menschen, die unseren Alltag am Laufen halten, denen wir kaum Wertschätzung zeigen. Bei so viel Einsatz und Nächstenliebe „berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns“.

Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde...“

... da müssen wir noch schwer daran arbeiten. Ja, wir spenden immer willig für Katastrophengebiete. Aber wenn „Fremde“ zu uns kommen, dann fällt es uns noch immer schwer, auf sie zuzugehen, ihnen das Gefühl des „Willkommenseins“ zu vermitteln. Vielleicht hilft ja gemeinsam etwas zu erleben, sich im Gebet verbinden und Gott um seine Hilfe bitten. Dann glaube ich, „berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns“.

Trotz all dem Leid und Schmerz, den Problemen und Ungewissheiten bringt jede Zeit die Möglichkeit für einen Neubeginn. Denn jede schwierige Situation, egal ob in der Nähe oder in der großen, weiten Welt, zeigt, was wirklich wichtig ist, wenn es hart auf hart kommt. Mit dieser Erkenntnis und Rückbesinnung lässt es sich „neu beginnen, ganz neu“. *Marlene Metschke*

Sommerfest im Park

Am 23.06. fand ein wunderbares Sommerfest im Ketschendorfer Park statt. Anlässlich des Johantages sollte ein Gottesdienst der Pfarrei am Abend stattfinden. In Zusammenarbeit und initiiert durch den Bürgerverein Ketschendorf wurde daraus ein „Fest der Generationen“. Viele der Ketschendorfer Institutionen konnten zur Teilnahme gewonnen werden. Die Schüler und Schülerinnen der Grundschule boten ihre selbstgebastelten Lesezeichen an. Die Kinder des Kindergartens sangen dem Publikum Lieder, der Bürgerverein sorgte für Essen und Trinken und der Seemannschor erfreute mit einem Potpourri seiner Lieder.

Außerdem bot die AWO Rikscharfahrten an. Am Abend zum Ab-



schluss der stimmungsvolle Gottesdienst der Pfarrei am Teich.

Wir sagen DANKE!

Durch viele ehrenamtliche Helfer gab es ein reich gefülltes Kuchenbuffet, spontane Mithilfe auch während des Festes und ein umfangreiches Programm durch alle Mitwirkenden, das das Fest für alle zu einem gemeinschaftlichen Ereignis werden ließ. Alle Generationen erlebten einen wunderbaren Nachmittag und Abend im Ketschendorfer Park.



Geburtstagskaffee

Einmal im Vierteljahr lädt die Gemeinde St. Lukas zum Geburtstagskaffee ein, für Geburtstagskinder ab 70 die einen runden/ halbrunden Geburtstag im letzten Vierteljahr hatten. Diese bekommen mit den Geburtstagsgrüßen die Einladung. In Zukunft möchten wir dies zusammen mit der Gemeinde Seidmannsdorf anbieten. Bei Kaffee und Kuchen wird gesungen, gelacht, kleine Geschichten erzählt und es entwickeln sich interessante Gespräche. Herzliche Einladung!

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE



TERMINKALENDER

Geburtstagskaffee

10.10.2024 im Gemeindehaus in Seidmannsdorf

KONTAKTE ST. LUKAS



Vertrauensfrau Petra Heeb,
☎ 0160 5397233 ✉ petra.heeb@elkb.de

Kindergarten Leitung: Lorena Rudolph
☎ 09561 10404 ✉ kiga.ketschendorf@elkb.de

Bankverbindung Spenden:

Sparkasse Coburg-Lif. IBAN DE29 7835 0000 0000 3003 43

Gottesdienste

Gottesdienste finden in Zukunft wie folgt statt.

1. Sonntag im Monat :

kein Gottesdienst

2. Sonntag im Monat:

Abendgottesdienst

19.00 Uhr Sommerzeit

bzw. 17.00 Uhr Winterzeit

3. Sonntag im Monat:

Frühstück mit Andacht 09.30 Uhr

4. Sonntag im Monat: Gottesdienst mit Abendmahl 9.30 Uhr

(5. Sonntag im Monat : Siehe Vorankündigung)

Änderung sind möglich und werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Senioren auf Tour

Es war ein warmer sonniger Dienstag im Juni, als der Seniorenkreis seinen Ausflug zum Georgenberg bei Bad Rodach antrat.

Wer kennt ihn nicht den Berg, der sich mit zwei Kuppen, von denen die große mit 404 m ü. NHN und die kleine mit einer Höhe von 355 m ü. NHN 2 km südwestlich über Bad Rodach erhebt.

In dem dortigen Biergarten ging der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und lebhaften Gesprächen viel zu schnell zu Ende.

J.G.Hirsch

Frühstück mit Andacht

Ein neues Format in unserem Gottesdienst- und Gemeindeleben.

Zum ersten Versuch laden wir ein am **Sonntag, 20.10.2024 um 9.30 Uhr** ins Gemeindehaus.

Wir wollen zunächst gemütlich frühstücken, miteinander ins Gespräch kommen und Gemeinschaft erleben. Zum Abschluss gibt es noch einen Andachtsimpuls am Frühstückstisch.

Für das Frühstück organisieren wir Kaffee/ Tee, Brötchen und Butter und bitten alle, die Kommen, etwas zu unserem Frühstück beizutragen: ein bisschen Wurst oder Käse oder Marmelade oder



Senioren auf Tour II

Einen Theaternachmittag gönnen sich die Damen und Herren des Seniorenkreises mit einem Besuch der Waldbühne Heldritt.



Foto: coburgmarketing.de

Das Lustspiel „Pfeiffer hat Fertig“ ist eine Hommage an die unsterbliche Feuerzangenbowle.

Die komödiantischen Gags und Dialoge wurden vom Publikum mit herzhaften Lachern und Applaus belohnt.



Die Pause gab bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit, über das Stück und der Darstellertruppe Eindrücke und Meinungen auszutauschen.

Auf der Rückfahrt kehrte man bei der „Else“ in Kösfeld ein, wo noch ein preiswertes und herzhaftes Abendessen eingenommen wurde.

J.G.Hirsch



FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE



Terminkalender

Seniorenkreis

Jeden Dienstag um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Creidlitz

Singkreis

Jeden Dienstag von 17.00-18.00 Uhr im Gemeindehaus

Creidlitz

Geburtstagskaffee

25.10.2024 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Creidlitz

KONTAKTE CREIDLITZ

Vertrauensmann: Peter Roschlau ☎ 09561 15005
✉ peter.roschlau@web.de

Mesner: Jens Hirsch ☎ 0160 3797468
✉ jensg.hirsch@gmx.net

Bankverbindung Spenden:

Dr.-Martin-Luther-Kirche Creidlitz
Sparkasse Coburg-Lichtenfels
IBAN DE24 7835 0000 0092 2582 76
BIC BYLADEM1COB



Danke!

... für ein tolles Kindergartenfest 2024. Es kam zwar alles ein bisschen anders als geplant, trotzdem war es ein schöner Tag.

Geplant war: die **Einweihung** des neuen Kinderhauses (das eigentlich schon im Mai fertig sein sollte). Nun sind die Arbeiten aber nicht wie geplant vorangegangen. Das Haus steht, aber die Inneneinrichtung war nicht rechtzeitig angekommen. Wir haben trotzdem gefeiert und unsere (Vor-)Freude über das neue Haus mit Besucherinnen und Besuchern geteilt. Geplant war: Ein **Straßenfest** in der Seilersgasse und vor dem Backhaus mit Blick auf den neuen Kindergarten. Dann kam pünktlich zur Andacht der Regen... Aber: bei Sonnenschein feiern kann ja jeder. Wir haben uns die gute Laune nicht verderben lassen und mit der großartigen **Unterstützung der Feuerwehr** im Feuerwehrhaus weitergefeiert.

Apropos „großartige Unterstützung“ – so viele haben dieses Fest mit großem Engagement erst möglich gemacht: Ein großer Dank an **Elternbeirat und Kindergartenausschuss** für die Vorbereitung und Organisation in einem unkomplizierten und konstruktiven Miteinander! Herzlicher Dank auch allen **Eltern, Kirchenvorständen und sonstigen Helferinnen und Helfern**, die beim Fest mit angepackt haben!

Ein besonderer Dank auch dem **Backverein**, der uns so toll mit Kaffee und leckerem Kuchen versorgt, und alle Einnahmen daraus dem Kindergarten überlassen hat!

Last but not least ein großes Kompliment und herzlicher Dank dem **Team des Kindergartens** mit ihrer **Leiterin Mona Metschke-Ernst**. Sie leisten das ganze Jahr über eine wunderbare Arbeit mit den und für die Kinder. Auch beim Kindergartenfest haben sie gezeigt, wie kreativ und spontan sie Unvorhergesehenes meistern können und haben mal eben die Vorführung der Kinder von der Backhaus-Wiese in das neue Kinderhaus verlegt.

Viele Jahre der Planung des neuen Kinderhauses und zwei Jahre Bauphase liegen jetzt hinter uns. **Bürgermeister Bastian Büttner** und der **Gemeinderat, der Kirchenvorstand** als Betriebsträger und das **Kirchengemeindeamt** als Bauherr haben den Weg auf das gemeinsame Ziel miteinander gestaltet. Besonders hervorzuheben sind dabei **Architekt Steffen Fischer** vom Kirchengemeindeamt und **Siegfried Kirchner**, der in Personalunion alle drei Gremien vertritt. Beide haben unermüdlich Planung und Bau begleitet, auch dafür ein großer und herzlicher Dank!

Rolf Roßteuscher



Alle bereit zum großen Auftritt



Andacht vor dem neuen Kinderhaus



Viele feiern mit



Quizspiel des Elternbeirats: Gerhard Fischer hat eine große Menge Kleingeld als Spende für die neue Kita gesammelt. Jakob Weiß hat die Summe am besten erraten.



Gratulanten und Geschenke für das neue Haus

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE



TERMINKALENDER

- 1. & 3. Dienstag 14.30 Uhr** Seniorenkreis im Beckenhaus
Donnerstag 09.30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus
Donnerstag 19.30 Uhr Singverein im Gemeindehaus
Freitag 16.30 Uhr Kinderchor „Die Schmetterlinge“
 im Gemeindehaus


**KONTAKTE
 NIEDERFÜLLBACH**

Vertrauensfrau: Marlene Metschke, ☎ 09565 2278

Kindergarten Waldwiese Mona Metschke-Ernst
 ☎ 09565 1529 ✉ kiga-waldwiese@t-online.de

Bankverbindung Spenden:

VR Bank Coburg, BIC GENODEF1COS;
 IBAN DE42 7836 0000 0603 9956 58

Kleiner Rückblick: Zwei ganz besondere Gottesdienste haben wir im Sommer bei den **Feuerwehrjubiläen** gefeiert, erst in Löbelstein und dann in Rohrbach. Beide Male beste Stimmung und Feste für die ganze Familie. Beide Male wunderbar dekoriert für unseren Gottesdienst. Und: wir hatten jeweils ein tolles Team: Alena Weibert gewohnt schwungvoll und flexibel am Klavier. Als „Stargast“ Andreas Blomann. Sonst spielt er im Globe Klarinette, jetzt griff er für uns zum Saxophon. Und Siegfried Büttner als Mesner organisierte und behielt die Übersicht. In Rohrbach war auch noch der Chor dabei. Wie schön, diese Freuden- und Ehrentage für die Feuerwehr.



Das Feuerwehrjubiläum in Löbelstein hatte auch noch einen guten Nebeneffekt – in der schwungvollen Stimmung dort haben wir noch zwei Kandidaten zugesagt, sich zur Kirchenvorstandswahl aufstellen zu lassen.

Jetzt haben wir im Seidmannsdorfer Stimmbezirk doch die erforderlichen 4 Kandidaten: Markus Bohl (Rohrbach), Gerd Rädlein (Löbelstein), Hartmut Fischer und Katharina Beier, (beide Seidmannsdorf). Ein Stimmbezirk stellt sicher, dass aus dieser Region Kandidaten in den gemeinsamen Kirchenvorstand der Pfarrei kommen. Sie können am Wahltag Kandidaten aus der ganzen Pfarrei wählen. Für Seidmannsdorf sind dann aber die drei Kandidaten aus dem Stimmbezirk gewählt, die die meisten Stimmen bekommen haben.



Blick voraus:

Kirchweih: Am Freitag **6. September 18.00 Uhr** wird vor der Kirche die Kirchweihfahne gehisst, es gibt ein Gedicht und ein kleines Quiz, der Posaunenchor spielt, anschließend Würstchen, Getränke, Beisammensein. Am **Sonntag, 8. September, um 14.00 Uhr Festgottesdienst** mit dem Chor. Anschließend Bratwurst sowie Kaffee und Kuchen.

Kirchenputz: Am Dienstag, 17.09., treffen sich ab 17 Uhr einige Konfirmanden-Eltern und Konfis, um die Seidmannsdorfer Kirche zu putzen. Weitere Helfer sind herzlich willkommen! Bitte eigene Putzsachen (Lappen, Handbesen, Eimer) mitbringen. (Rückfragen an Kerstin Narr, Tel. 512466)

Konfirmation ist am 22. September – alle Infos dazu auf den Konfiseiten.

Erntedankgottesdienst ist am 6. Oktober um 9.30 Uhr. Erntegaben bitte am Tag zuvor in die Kirche bringen.

20. Oktober ist Wahlsonntag für die **Kirchenvorstandswahl**. Den Gottesdienst an diesem Sonntag wollen wir auch besonders gestalten – der Chor ist dafür angefragt. Zum Ende des Kirchenjahres feiern wir dann wieder Volkstrauertag mit anschließender Besinnung am Ehrenmal und am **Totensonntag** ist Gottesdienst um 14.00 Uhr auf dem

Friedhof mit Gedenken an die Verstorbenen.

Ein paar Neuigkeiten vom **Friedhof**: In den nächsten Monaten werden alle angeschrieben, bei denen das Nutzungsrecht an der Grabstätte abgelaufen ist. Die Grabstätten müssen dann geräumt oder neu gekauft werden.

Vor dem Ablauf des Nutzungsrechtes/ der Ruhefrist können wir Grabstätten nicht zurücknehmen, weil sie ja noch belegt sind und nicht anderweitig genutzt werden können. Die Grabstätten müssen so lange durch Sie oder uns gepflegt werden. Auch das Entfernen von Grabmälern ohne Rücksprache mit der Kirchengemeinde ist ausdrücklich untersagt.

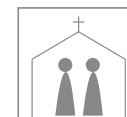
Herr Stier weist noch einmal darauf hin, dass Grablichter Batterien enthalten und nicht auf dem Friedhof entsorgt werden dürfen. Finden sich solche Verunreinigungen im Müll, müssen wir erhöhte Gebühren zahlen.

**FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE****TERMINKALENDER**

Seniorenkreis 02.10.2024 Tradition und Brauchtum
06.11.2024 Musik mit den
„Untersiemauer Zupfnudeln“
im August und September findet kein Seniorenkreis statt

Pflanzentausch

11.10.2024 um 14:00 Uhr am Gemeindehaus Seidmannsdorf

**KONTAKTE SEIDMANNSDORF**

Vertrauensfrau: Anette Weber ☎ 09561 26761
Kirchenchor: Wolfgang Blümel ☎ 09562 2452
Seniorenkreis: Anette Weber ☎ 09561 26761
Posaunenchor: Siegfried Buhl ☎ 09561 18704

Bankverbindung Spenden:

VR-Bank Coburg DE56 7836 0000 0006 7004 46

Gottesdienste

Gottesdienste

PFARREI COBURG SÜD

PFARREI COBURG SÜD

Datum	Tag	Ort für St. Lukas	Niederfüllbach	Creidlitz	Seidmannsdorf
25.08.2024	13. So. n. Trinitatis				10.00 Pfarreigottesdienst an der Quitte, Herzer
01.09.2024	14. So. n. Trinitatis	Jubelkonfirmation in Seidmannsdorf	10.00 Krauß	9.30 Metschke	10.00 Jubelkonfirmation Lukas, Koch
07.09.2024	Samstag		18.00 Beichtgottesdienst, Roßteuscher + Koch		
08.09.2024	15. So. n. Trinitatis	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilna, Schülke	10.00 Konfirmation Roßteuscher + Koch		14.00 Kirchweihgottesdienst, Herzer
14.09.2024	Samstag			18.00 Beichtgottesdienst, Heeb + Koch	
15.09.2024	16. So. n. Trinitatis		10.00 Kirchweih-Gottesd., KV-Team	10.00 Konfirmation, Koch	9.30 Herzer
21.09.2024	Samstag				18.00 Beichtgottesdienst, Herzer + Koch
22.09.2024	17. So. n. Trinitatis		18.00 Roßteuscher	9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Roßteuscher	10.00 Konfirmation, Herzer + Koch
29.09.2024	18. So. n. Trinitatis			18.00 Luthergottesdienst, Team + Liebst in Creidlitz	
06.10.2024	Erntedank	9.00 Sonntagsfrühstück Wilna m. Abendm., Heeb	10.00 Familiengottesd. im Park m. Abendmahl, Roßteuscher		9.30 Herzer
13.10.2024	20. So. n. Trinitatis			9.30 Jubelkonfirmation, Koch	
			17.00 Begrüßungs- und Vorstellungsgottesdienst in Creidlitz (der neuen Konfis+KonfiKids und KV-Kandidat:innen)		
20.10.2024	21. So. n. Trinitatis		10.00 Roßteuscher	9.30 Frühst. m. Andacht, Koch	9.30 Herzer
27.10.2024	22. So. n. Trinitatis		18.00 Koch	9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Metschke	9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Krauß
31.10.2024	Reformationstag	Kein Gottesdienst in der Pfarrei, Einladung zu den Gottesdiensten im Dekanat Coburg			
03.11.2024	23. So. n. Trinitatis	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilna, Roßteuscher	10.00 Metschke		19.00 Koch
10.11.2024	Drittl. So. d. Kj.		10.00 Godi mit Abendmahl, Roßteuscher	17.00 Roßteuscher	9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Herzer
17.11.2024	Vorl. So d. Kj.	10.45 am Ehrenmal, Heeb	10.00 Roßteuscher	9.30 Heeb	9.30 Herzer
20.11.2024	Buß- und Betttag	19.00 Pfarrei-Gottesdienst (mit Entpflichtung und Verabschiedung der Kirchenvorstände, HA-Team) in Niederfüllbach			
24.11.2024	Ewigkeitssonntag	10.00 Friedhof Cob., Krauß	10.00 Roßteuscher 14.00 Friedhof, Roßteuscher	9.30 Koch	14.00 Friedhof, Herzer
01.12.2024	1. Advent	11.30 Weihnachtsessen in Wilna, Heeb	10.00 KV-Team	17.00 Adventssingen	9.30 Herzer

Die Kapelle im **Klinikum** ist wieder für Besucher von außen geöffnet. Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten, jeden Sonntag um 10.45 Uhr

Pfarrer

Rolf Roßteuscher, ☎ 09565 921010

✉ rolf.rossteuscher@elkb.de

Michael Herzer,

☎ 09561 29032 ✉ michael.herzer@elkb.de

Diakonin

Nicole Koch,

☎ 0175 7050351 ✉ nicole.koch@elkb.de

Pfarrbüro der Pfarrei Coburg Süd

🏠 Florianweg 9, 96450 Coburg

☎ 09561-29709 🖨 09561-200706 ✉ pfarramt.coburg-sued@elkb.de

Sekretärinnen:

Christiane Rosenmeyer-Thiemann, Christine Welsch, Tanja Strauch

Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	11.00 – 12.00 Uhr

Das Pfarrbüro in Creidlitz ist die gemeinsame Anlaufstelle für alle Fragen und Anliegen aus allen vier Kirchengemeinden. Hier können Sie zu den genannten Öffnungszeiten persönlich vorbeikommen oder auch darüber hinaus telefonisch und per Email Kontakt aufnehmen. Die bisher noch bestehenden Außensprechstunden in Niederfüllbach und Seidmannsdorf werden nicht mehr weitergeführt. Diakonin Koch, Pfarrer Roßteuscher und Pfarrer Herzer können über die obenstehenden Kontaktdaten auch direkt erreicht werden.

